

Herbstwelle flacht ab – Testgeschehen rückläufig!

Berlin, 03. November 2022

Die aktuelle Datenanalyse des ALM e.V. für die 43. Kalenderwoche (24.– 30.10.2022) zeigt in Bezug auf das SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen einen erwartbaren Rückgang der PCR-Testzahlen aufgrund des deutlichen Abflachens der Herbstwelle. Der fachärztliche Berufsverband weist in dem Zusammenhang weiterhin auf die Untererfassung der tatsächlichen Infektionszahlen hin, da aus medizinischen Gründen nicht mehr alle symptomatischen Personen mit positivem SARS-CoV-2-Antigentest zur Bestätigung mit einem PCR-Test untersucht werden und zudem die mittels SARS-CoV-2-Antigentests diagnostizierten Infektionen nicht in die Infektionsstatistiken eingehen.

In der vergangenen Woche wurden insgesamt 599.125 SARS-CoV-2-PCR-Untersuchungen in den fachärztlichen Laboren durchgeführt, dies sind 21 Prozent weniger als noch in der Vorwoche (KW 42: 755.050). Davon wurden 263.145 Tests positiv befundet (KW 42: 378.479), was einem Rückgang von 30 Prozent entspricht. Die Positivrate lag in der vergangenen Woche bei 43,9 Prozent und damit ebenfalls deutlich niedriger als in der Vorwoche (50,1 Prozent). Die Auslastung der 183 teilnehmenden medizinischen Labore in Bezug auf SARS-CoV-2-PCR-Tests lag im bundesweiten Durchschnitt bei lediglich 24 Prozent (Vorwoche noch 30 Prozent). Die in den fachärztlichen Laboren verfügbaren SARS-CoV-2-PCR-Kapazitäten wurden für die laufende 44. Kalenderwoche mit 2,48 Millionen Tests auf gleichbleibend hohem Niveau ermittelt.

Ende November läuft die aktuelle Testverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit aus. Hierzu äußert sich der 1. Vorsitzende der Akkreditierten Labore in der Medizin: „Wenn es überhaupt noch einer weiteren Regelung durch eine Testverordnung in Bezug auf die aktuell abklingende Pandemie bedarf, dann wäre dies nach unserer Auffassung mit Fokus auf den Schutz der besonders zu schützenden Gruppen, z. B. im Alten- und Pflegeheimbereich sowie in Krankenhäusern, sinnvoll. Aus unserer Sicht kann zum jetzigen Zeitpunkt dazu übergegangen werden, COVID-19 wie die Influenza-Grippe oder andere Atemwegserkrankungen zu behandeln. Darüber hinaus bleibt aus fachlicher Sicht eine ausreichende Surveillance mittels Sequenzierung und variantenspezifischer PCR wichtig, um das Entstehen und die Verbreitung neuer Virus-Varianten auch weiterhin frühzeitig im Auge zu behalten“, so Dr. Michael Müller. „Im Übrigen ist auch die PCR-Diagnostik außerhalb von fachärztlichen Laboren und Arztpraxen entbehrlich! Die Wiederherstellung des Arztvorbehaltes zur Diagnosefeststellung von Infektionserkrankungen ist dringend geboten“, ergänzt der ALM-Vorsitzende.

Der stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dr. Jan Kramer, bekräftigt erneut den Appell des fachärztlichen Berufsverbandes: „Wir vertreten nach wie vor die Auffassung, dass erkrankte Menschen in ambulante oder stationäre ärztliche Behandlung gehören, denn dort erhalten die Patientinnen und Patienten eine adäquate medizinische Versorgung und Diagnostik. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass man durchaus auf die Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger setzen kann. Wir haben alle gelernt, das eigene Kontaktmanagement im Blick zu haben und insbesondere in Innenräumen mit vielen Menschen eine Maske zu tragen. Wir werben auch dafür, dass die von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlenen Impfungen in

Anspruch genommen werden. Das schließt neben den Corona-Vakzinen auch die altbekannte Gripeschutzimpfung ein“, so der Internist und Labormediziner Kramer abschließend.

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung:

SARS-CoV-2	KW 39 26.09.–02.10.	KW 40 03.–09.10.22	KW 41 10.–16.10.22	KW 42 17.–23.10.22	KW 43 24.–30.10.22
PCR-Tests gesamt	725.213	814.569	849.876	755.050	599.125
Abweichung z. Vorwoche	+26 %	+12 %	+4 %	-11 %	-21 %
PCR-Tests positiv	356.018	458.273	452.945	378.479	263.145
Abweichung z. Vorwoche	+57 %	+29 %	-1 %	-16 %	-30 %
Positivrate	49,1 %	56,3 %	53,3 %	50,1 %	43,9 %
Testkapazität/Woche	2.491.698	2.524.596	2.524.596	2.508.870	2.508.870
Auslastungsgrad	29 %	32 %	34 %	30 %	24 %

An dieser Datenerhebung haben sich 183 Labore beteiligt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie in der ausführlichen Präsentation zur Datenauswertung:

www.alm-ev.de/aktuell/corona-themenseite

ALM e.V. lädt ein zur Fokusveranstaltung

21. November 2022 | Berlin, HAMBURGER BAHNHOF – Museum für Gegenwart

DIAGNOSTIK 2030: Digital, innovativ, leistungsfähig – Gute Medizin nur mit uns?!

*Automation, Robotik und Machine Learning. Lab-on-a-Chip, Point-of-Care und Pandemic Preparedness. Interoperabilität, Big Data und Künstliche Intelligenz: Was ist die Diagnostik im Jahr 2030? Wie wichtig ist die fachärztliche Labormedizin für gute Medizin, sprich: die bestmögliche Versorgung von Patient*innen? Mit **Keynote-Speaker Ranga Yogeshwar und Impulsen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.***

Information und Anmeldung: <https://www.alm-ev.de/fokus>

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB, Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 403 688 4100

E-Mail: presse@alm-ev.de

www.alm-ev.de